



BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Neu-Anspach

Fraktion Neu-Anspach

An den
Stadtverordnetenvorsteher
Herrn Holger Bellino
Stadt Neu-Anspach
Bahnhofstraße 26
61267 Neu-Anspach

Regina Schirner
Fraktionsvorsitzende
Graf-von-Galen-Weg 8
61267 Neu-Anspach
Telefon: 06081 96 22 54
Mail: reginaschirner@aol.com

Neu-Anspach, den 10. Mai 2022

Radwege-Nutzung vereinfachen

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,

wir bitten, den nachstehenden Antrag mit auf die Tagesordnung der nächsten Stadtverordnetenversammlung zu nehmen.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Magistrat wird beauftragt, zeitnah alle schwenkbaren doppelseitigen Umlaufsperrn (Doppelschranken) im Stadtgebiet einseitig zu öffnen an den Stellen, an denen weiterhin gewährleistet ist, dass durch eine einfache (einseitige) Umlaufsperr keine Durchfahrt für PKW und Kleintransporter möglich ist.

Es ist zukünftig darauf zu achten, dass diese Doppelschranken, die zur Wintersaison für die Durchfahrt des Schneeräumfahrzeugs beide geöffnet werden, im Frühjahr nur noch einseitig wieder geschlossen werden.

Begründung:

Eine niedrigschwellige Möglichkeit zur Förderung der Radmobilität im Rahmen der Mobilitätswende ist der Abbau bzw. die Reduzierung von Hindernissen. Insbesondere Fahrräder mit Anhängern und Lastenräder können aber viele Sperren nicht einfach und gefahrlos passieren. Neu-Anspach hat an sich eine gute Infrastruktur für Radmobilität parallel zu Hauptverkehrsstraßen, blockiert diese durch künstliche Hindernisse jedoch selbst. Der Mehrwert der physischen Verhinderung der Durchfahrt von Kleinkraftfahrzeugen rechtfertigt in unseren Augen heutzutage nicht mehr die Nachteile für eine moderne Nahmobilität.

Aus diesem Grund beantragen wir, alle schwenkbaren doppelten Umlaufsperrn einseitig zu öffnen, so dass nach wie vor PKW und Transporter an der Ein- und Durchfahrt gehindert werden, Fahrräder jedoch ungehindert passieren können.

Auch der uns mit der Vorlage 118/2022 vorgelegte Abschlussbericht zum Radverkehrskonzept des Hochtaunuskreises bestätigt dies und sieht auf Seite 28 als eine der Maßnahmen, die ohne großen Aufwand und Kosten sofort umgesetzt werden können, die Entfernung bzw. Optimierung von Einbauten (Pollern, Umlaufsperrn etc.) vor.

Kosten entstehen praktisch keine. Die erste - sofortige - Öffnung kann im Zuge der regelmäßigen Streckenkontrollen durch den Bauhof erfolgen. Somit muss für diese konkrete Maßnahme nicht gewartet werden, bis Haushaltsmittel für die Umsetzung des Radverkehrskonzeptes bereitgestellt werden und Maßnahmen frühestens im nächsten Jahr umgesetzt werden könnten.

Wir bitten um Unterstützung unseres Antrags und Zustimmung.

Mit freundlichen Grüßen

Regina Schirner
Fraktionsvorsitzende
BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN
Fraktion Neu-Anspach

Cornelia Scheer
Stellvertretende Fraktionsvorsitzende
BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN
Fraktion Neu-Anspach